

Über Geist und Haltung der Veranstaltung gehen wir mit den Ausführungen von Eugen Diederichs überein. Unser Leitgedanke ist, eine ja verhältnismäßig kurze Urlaubszeit in schöner Natur (Bade-Strand und Wald unweit des Seims) besonders intensiv zu gestalten, einerseits durch Pflege guter Geselligkeit, andererseits durch geistige Anregung in Richtung des Berufslebens, doch zugleich auch darüber hinaus.

Es finden während dieser Zeit regelmäßig in den Spät-Nachmittagsstunden Kurse (im Heim oder draußen) statt. Die nachstehenden Themen werden täglich durch kurzen einleitenden Vortrag des Kursleiters und anschließendes Rundgespräch der Teilnehmer behandelt. Zur Ergänzung meiner eigenen Arbeit bei den Kursen werde ich versuchen, für die politisch-wirtschaftlichen Probleme eine geeignete Persönlichkeit heranzuziehen. Als Themen bin ich selbst in der Lage zu behandeln:

1. Lebenskundliche Probleme der Gegenwart. (Zusammenhänge von neuem Körperleben und religiösem Geist in der Jugend. Psychoanalyse? Ostliche Weisheit und der Geist der Zivilisation.)

2. Spracherneuerung aus dem Geist und der Bildkraft der gegenwärtigen deutschen Sprache. (Umgangssprache, Zeitungsdeutsch, die Sprache der Dichtung. Es ist erwünscht, daß jeder Teilnehmer Bücher und Zeitschriften, die er für besonders wertvoll hält, mitbringt, um dadurch die Bibliothek des Seims für die Dauer des Kursus in geeigneter Weise zu ergänzen.)

3. Zeichenkursus, mit dem Ziel: Blick und Freude für die Erscheinungen in der täglichen Umgebung zu wecken. (Auch für solche, die »nicht zeichnen können«.) Erwünscht deswegen, daß möglichst alle Zeichengerät mitbringen.

4. Ein oder mehrere Themen über wirtschaftliche und politische Probleme der Gegenwart (werden von meinem Partner behandelt).

Morgen und Vormittag ist für Spaziergänge (einzeln oder gruppenweise), Baden, Sport, Wasserfahrten usw. frei. Größere Wanderungen in der Umgegend sehr lohnend. Der Abend wird in der Regel der Geselligkeit gewidmet sein. (Hierzu ist besonders jeder Musikliebende aufgefordert, Noten- und Liederbücher und Musikinstrumente mitzubringen.)

Prerow ist Endstation einer Kleinbahn, die von der Strecke Rostock—Stralsund bei Belgast abzweigt. Unterbringung und ein-

sache, reichliche und gute Verpflegung im Heim. Tagespreis für volle Pension und sämtliche geistigen Darbietungen 4 Mark (3 und 1 Mark). Die Teilnehmer werden gebeten, Bettwäsche und Servietten mitzubringen, sich auch mit winddichter Kleidung und festem Schuhwerk zu versehen.

Dr. Fritz Klatt.

Beginn: 18. August. Zureisetag: Sonntag, der 17. August 1924.

Anmeldungen zur Teilnahme sind möglichst umgehend an den Unterzeichneten zu richten, und zwar in der Weise, wie sie im Aufruf Diederichs (s. Bbl. Nr. 141) gewünscht wird. Die Teilnehmergebühr in Höhe von Mk. 4.— ist gleich beizufügen.

Vorträge über buchhändlerische Themen sind sehr erwünscht. Kollegen, die das Unternehmen damit unterstützen wollen, bitte ich um Meldung unter Angabe der Themen.

Den Buchhandel des Kreises Norden bitte ich um Unterstützung durch Zuwendung von Beiträgen zur Deckung der allgemeinen Unkosten. Etwas Überschüsse werden zu einem Fahrtenausgleich oder zur Unterstützung bedürftiger Teilnehmer verwendet.

Schwierigkeiten in der Unterbringungsfrage sind an der verspäteten Veröffentlichung des Aufrufs schuld. Ich bitte daher nochmals, möglichst umgehend das zu veranlassen, was der Sicherung des Unternehmens dienlich ist.

Hamburg, den 23. Juni 1924.

Ed. Lanzenberger.

### Seltames Verhalten.

Die Buchhandlung der Süddeutschen Verlagsanstalt in Ulm a. D. gab meinem Reisenden einen Auftrag, der auch prompt zur Erledigung kam. Die Firma sandte die Bücher ohne eine besondere Bemerkung zurück. Ich forderte die Firma auf, eine Erklärung über ihr Verhalten abzugeben, ohne darauf Antwort zu erhalten. Ich erklärte, auf dieses Verhalten nicht eingehen zu können, und stellte der Firma die Sendung zur Verfügung. Abermals ging die Sendung zurück. Mein wiederholtes Schreiben vom 11. Juni mit Fristsetzung blieb wiederum unbeantwortet. Ich glaube, daß die Firma damit energisch gegen die buchhändlerische Verkehrsordnung verstoßen hat, und wäre dankbar für Mitteilung aus Kollegenkreisen, welche Erfahrungen mit dieser Firma anderweitig gemacht worden sind.

Dachau.

Einhorn-Verlag.

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gm. = Goldmark. Gz. = Grundzahl. Schz. = Schlüsselzahl. T. = Teuerungszuschlag. † vor dem Preise = durch 10% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis. b = wird nur bar abgegeben; p = auch Partipreise. n.n. und n.n.n. = eine Gebühr für die Besorgung ist berechnet.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Avalun-Verlag in Sellaerau bei Dresden.

Avalun-Druck. 31. 35.

31. Schiller, Friedrich von: Die Räuber. (Mit [eingedr.] Steinzeichn. von Lovis Corinth. 1923.) (105 S.) 2°

Nr 1—50: mit Mappe, enth. d. ganze Folge d. Steinzeichn. in sign. Sonderabzügen, Perg. Gm. 580. —; Nr 51—150: Perg. 280. —; Nr. 101—280: Hperg. 180. —

35. Meiß, Heinrich von: Die Marquise von D... (Mit 13 [eingedr.] Orig. Rad. von Karl Max Schultze. 1924.) (131 S.) 8°  
Nr 1—L: mit Mappe, enth. d. Rad. in sign. Sonderabzügen auf Bütteln, Ldr Gm. 250. —; Nr 1—120: Ldr 150. —; Nr 121—250: Hldr 80. —

H. Bartosch in Nikolsburg.

Staats-Realgymnasium in Nikolsburg. (Gegr. 1631 als Piaristengymnasium.) Festschrift zur Erinnerung an den fünfzigjährigen Bestand als Staatsanstalt. 1873—1923. [In Komm.] 1924. (65 S. mit 1 Abb.) gr. 8° Kf. 10. —

E. G. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.

Spengler, Oswald: Politische Pflichten der deutschen Jugend. Rede. (11.—16. Tsd.) 1924. (29 S.) gr. 8° Gm. 1. —

J. J. Bergmann in München.

Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens. Je Gm. 3. 60, § —. 86

117. Heidenhain, Adolf, Dr.: J. J. Rousseau. Persönlichkeit, Philosophie u. Psychose. 1924. (VII, 84 S.) 4°

118. Rust, Hans, Dr. Prof.: Das Zungenreden. Eine Studie zur krit. Religionspsychologie. 1924. (VII, 74 S.) 4°

J. Brudmann H. G. in München.

Rembrandt [Harmensz van Rijn]. — Handzeichnungen Rembrandts in der graphischen Sammlung zu München. 1924. (8 S., 40 Taf.) 45,5×33,5 cm Hlw. 60. —

Auszug aus d. Sammelwerk »Handzeichnungen alter Meister im königl. Kupferstich-Kabinet zu München, hrsg. von Wilhelm Schmidt« 1884—1900.

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Deutschkunde.

Lebensgut. Ein dt. Leseb. f. höh. Lehraust. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Boigt, Dr. Max Freig, Stud. Räten, Dr. Oskar Winneberger, Geh. Stud. R., in Verb. mit... Ausg. f. Ostpreußen u. d. Weichselland (Neuausg. d. Lesebuches f. Ost- u. Westpreußen von Ganske-Wilm) von Bruno Wilm, Stud. R., u. Arno Hundertmark, Stud. R. Tl 3. 1924. (XII, 242 S. mit Abb.) 8° Hlw. b n.n. Gm. 2. 60

— Dasf. Ausg. f. Pommern. Heimatausg. zsgest. von Stud. R. Dr. Friedrich Wilhelm Schmidt in Stettin. Tl 3. 1924. (XII, 24, 232 S. mit Abb.) 8° Hlw. b n.n. Gm. 2. 60

— Dasf. Ausg. für Grenzmark Posen-Westpreußen. Heimatausg. zsgest. von Stud. R. Paul Paszkowsky. Tl 3. 1924. (XII, 16, 232 S. mit Abb.) 8° Hlw. b n.n. Gm. 2. 60